

Nr. 5 · Oktober · November · 2010

St. *ijj* ohannis Spektrum

Neues aus Ihrer evangelisch-lutherischen Kirche
für **B**emerode · **K**ronsberg · **W**ülferode



- K** 7.10. Kirchenmusikschulfest (S. 7)
- B** 17.11. Laienkanzel (S. 3)
- B** 26.11. Adventscafé und -konzert Bemerode (S. 9)
- K** 27.11. Adventsbasar Kronsberg (S. 10)
- B** 28.11. Familiengottesdienst
- B** 4.12. Kinderkirchentag (S. 15)

K 10.10. Feier zum
10-jährigen Jubiläum
des Ev. Kirchenzentrums
Kronsberg (S. 3+5)



Herbst 2010

Weitere Informationen unter www.johannisbemerode.de

Liebe Leserin, lieber Leser



Das Michaelisfest haben wir in diesem Jahr zum Anlass genommen, um ein gemeindeübergreifendes Projekt zu starten: die Engel-Mitmach-Aktion „Send me an angel“. In den Gemeindegruppen und -kreisen aller Altersstufen beschäftigen wir uns intensiver mit der „Eingreiftruppe“ Gottes, den Engeln.

Haben Engel für Sie eine Bedeutung? Wenn eine gefährliche Situation für jemanden glimpflich ausgegangen ist, dann ist häufig der Kommentar zu hören: „Da hattest du aber einen Schutzengel.“

Bei der Auswahl der Taufsprüche für ihre Kinder fällt mir auf, dass von Eltern besonders gern das Wort aus Ps. 91, Vers 11 ausgesucht wird. „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Der Wunsch nach einem besonderen „Geleitschutz“ für den Lebensweg ihres Kindes kommt darin zum Ausdruck. Dies ist die vorrangige Bedeutung, die Engel für die meisten Menschen haben: die Funktion des Schutzengels. „Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde“, so betet Martin Luther in seinem Morgensegen. Um den göttlichen Schutz vor der Macht des Bösen dürfen wir bitten.

Als Otto der Große 955 in die Schlacht gegen die Ungarn auf dem Lechfeld zog, zeigte das Banner seiner Legio regia den Erzengel Michael. Der positive Ausgang der Schlacht bewirkte, dass der Erzengel zum Schutzpatron Deutschlands erwählt wurde. Der sprichwörtliche „Deutsche Michel“ geht auf diese Begebenheit zurück. Die Vielzahl der Michaeliskirchen in unserem Land zeigt die große Bedeutung, die diesem Erzengel beigegeben wurde. Eine der berühmtesten Michaeliskirchen haben wir auf unserer Gemeindefahrt aus Anlass ihres 1000-jährigen Bestehens besucht, die Michaeliskirche des Bischofs Bernward in Hildesheim. Auch sie ist gebaut als Symbol der schützenden Macht Michaels und der Engel.

Spielt diese Schutzmacht Gottes auch für uns noch eine Rolle?

Interessant ist, dass nach einer Forsa-Umfrage von 2005 mehr Menschen an Schutzengel glauben als an Gott. Für viele scheint der Engel also die persönlichere und zugänglichere Ausdrucksform der bewahrenden Macht zu sein. Ein Blick in den Buchmarkt zeigt, dass das Thema „Engel“ gefragt ist. Auch das ist ein Hinweis darauf, dass in einer Zeit zunehmender Gefährdungen und Krisen das Bedürfnis nach Schutz und Geborgenheit groß ist.

Auch Menschen, die Schutzfunktionen im Alltag ausüben, werden als „Engel“ bezeichnet, oft mit farbigem Zusatz: „blaue Engel“, die in Discos eine Kampagne gegen Alkohol am Steuer durchführen, der blaue Umweltengel erscheint auch als Siegel auf umweltverträglichen Produkten, „gelbe Engel“ als Pannenhelfer im Straßenverkehr, „weiße Engel“ in der Pflege hilfsbedürftiger Menschen, bei ökumenischen Initiativen tragen sie manchmal „lila“, „grüne Engel“ als Schützer der Umwelt. Übernehmen die Menschen damit die Aufgabe der Engel? Oder sind sie nur ein Hinweis auf die größere schützende Macht?

In der Bibel ist vielfach von Engelerfahrungen die Rede. Aber dort erscheinen sie nicht nur als schützende Begleiter. Sie können auch hindernd in den Weg treten und damit den Weg korrigieren.

Sie kommen meist unerwartet und ungerufen. Sie sind nicht in unserer Verfügung, sondern Beauftragte Gottes, beauftragt mit einem Dienst und einer Nachricht: Sie verkünden die Freude über die Geburt Jesu Christi und sie verkünden seine Auferstehung, den Sieg über den Tod. Sie verkünden also die Nähe des Gottes, der durch Jesus sein Reich aufrichtet mitten im Alltag unserer Welt, der uns nahe und bei uns ist alle Tage. „Fürchtet euch nicht!“, ruft der Engel uns zu. Diese Ermutigung brauchen wir immer wieder.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Wilfried Teidemann

10 Jahre Kirchenzentrum

K 10. Oktober 2010, 15.00 Uhr

Wir finden, das ist ein Grund zum Feiern und freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Kirchenzentrum Kronsberg

Programm:

15.00 Uhr: Gottesdienst mit Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann

Anschließend **Grußworte** und **Buffet** mit Kaffee, Kuchen, Fingerfood, Getränken, ...

17.00 Uhr: Musik, Kleinkunst, Kinderprogramm (mit JuKiMob), **Kabarett, Zeit für Gespräche** mit Gästen, die das Kirchenzentrum geprägt haben und prägen.

19.00 Uhr: Abendsegen und **Ausklang**

Beate Pöttmann
Mirjam Schmale
Detlef Pfullmann



14. Laienkanzler

B 17. November 2010, 19.30 Uhr

Die 14. Laienkanzler steht unter dem Thema „Eigentum verpflichtet - ist das Modell der sozialen Marktwirtschaft auch global wegweisend?“ Als Referent konnte der Hamburger Reeder Peter Krämer gewonnen werden.



Aufgewachsen in Hamburg, studierte er Soziologie und Pädagogik in Hamburg, wechselte 1972 nach Köln zum Jurastudium, das er 1981 mit Prädikat abschloss. 1982 wurde er Geschäftsführer in den 1958 von seinem Vater gegründeten Unternehmen Marine-Service GmbH und Chemikalien Seetransport GmbH. Beide Unternehmen konnte er durch den Verkauf von vier Schiffen vor der Insolvenz retten.

Peter Krämer ist politisch stark engagiert. In der Diskussion um die finanzielle Lastenverteilung in Deutschland vertritt er gegenüber den politischen Verantwortlichen die Auffassung, die Reichen müssten durch höhere Steuern stärker belastet werden. Gerade nach den Finanzproblemen im letzten Jahr hat die Frage der Besteuerung und die gerechte Verteilung der Steuerlasten eine immer gewichtigere Rolle in unserer Gesellschaft eingenommen. Es müssen Lösungen gefunden werden, damit die Gefahr, dass die Kluft zwischen arm und reich immer größer wird, gebannt werden kann.

Aufgrund seines Kontaktes zu Nelson Mandela entstand die Initiative „Schulen für Afrika“. 2006 wurde Peter Krämer für sein umfangreiches soziales und politisches Engagement und sein Lebenswerk das Bundesverdienstkreuz verliehen. 2007 trat er auf dem Ev. Kirchentag auf. Seit 2008 ist Krämer Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland.

Für den Männerkreis
Jürgen Eßmann



Danke, Ulli Paesler!

Dank an Frau Ulli Paesler

Das Gesicht des Familientreffs bzw. der Integrationswerkstatt - das war gut 16 Jahre unsere Sozialarbeiterin Ursula Paesler. Ein zugewandtes, freundliches Gesicht, das den Menschen, die in die Räume am Spargelacker kamen, Herzlichkeit und Aufnahme entgegenbrachte.

Seit Beginn der Arbeit in noch kahlen Räumen mit den Adventsandachten bei Kerzenlicht 1994 bis heute hat Frau Paesler für viele Menschen hier eine Atmosphäre geschaffen, die einlädt zu Begegnung und Gespräch, und hat Angebote initiiert, die auf die konkreten Anliegen der im Umfeld lebenden Menschen eingingen.

Mit ihrem Engagement fand sie bald viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in den verschiedensten Bereichen betätigten: in der Hausaufgabenhilfe, der Sprachförderung, im Secondhandbasar, in Ferienangeboten, bei Ausflügen und Weihnachtsfeiern. Hilfen zu geben zur Integration, zum Einleben und Zusammenleben für Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern und kulturellen und religiösen Prägungen, das war das Anliegen der Arbeit von Frau Paesler. Die „Kinderbrücke“ brach-



Viele Ehrenamtliche...

te schon im Namen dieses Anliegen zum Ausdruck. Brücken wollte sie bauen, damit Menschen zueinander finden.

Die integrative Arbeit fand viel Unterstützung sowohl durch die mitwirkenden Gemeinden (hier gebührt der Jakobistiftung und Herrn Dr. Hagelberg ein besonderer Dank!), als auch durch die Landeshauptstadt Hannover, die Klosterkammer, den Stadtkirchenverband, den Bezirksrat und durch zahlreiche private Förderer und Spender.

Anerkennung wurde dem Einsatz von Frau Paesler und ihren ehrenamtlichen Mithelfern zuteil durch Auszeichnungen wie zuletzt dem Elisabethpreis. Dieser Preis unterstreicht auch die ökumenische Zusammenarbeit, die hier praktiziert wurde und die Verbundenheit zwischen den Gemeinden gestärkt hat.

Die größte Freude aber sind die Fortschritte der geförderten Kinder, die Dankbarkeit der Menschen, die Hilfe und Unterstützung erfahren haben, und die Vertrautheit und das Vertrauen, das in den Jahren gewachsen ist.



Kinderkirche ...

Ausdauer brachte Frau Paesler mit, nicht nur als Marathonläuferin für das Kirchenteam, sondern auch in den langwierigen Antragsverfahren, die für die Weiterführung der Arbeit erforderlich, aber mit der Unsicherheit verbunden waren, ob und wie es weitergehen würde. Dass ihre Arbeit nun weitergeführt werden kann unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes ist sicher für Frau Paesler aber auch für unsere Gemeinden

eine erfreuliche Perspektive, die das Abschiednehmen erleichtert.



Kinderbrücke

Wir danken Frau Paesler für ihren engagierten Einsatz und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gottes Segen.

Wilfried Teichmann

Hallo und Guten Tag,

die meisten von Ihnen wissen es schon: Das Diakonische Werk wird ab Oktober die Folgeträgerschaft für die Integrationswerkstatt im Bemeroder Familientreff übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass wir die überaus erfolgreiche Arbeit von Ulli Paesler und den vielen Ehrenamtlichen weiterführen dürfen.

Sicherlich wird es einige Änderungen geben (müssen), aber wir sind sicher, dass der Familientreff, auch mit Ihrer Unterstützung, sein unersetzliches Angebot im Stadtbezirk fortführen und vielleicht sogar ausbauen kann. Wir freuen uns besonders darüber, dass so viele von Ihnen bereit sind, sich auch weiterhin für den Familientreff, die Kinder, Familien und Bewohner/innen des Wohngebietes zu engagieren.

Wir danken Ulli Paesler herzlich für ihr großes Engagement in den vergangenen mehr als 16 Jahren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Für die MitarbeiterInnen des
Diakonischen Werkes
Margret Klingenberg-Aoues

Einweihung Oktober 2000

Das Ev. Kirchenzentrum Kronsberg wurde am 8. Oktober 2000 durch Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann eingeweiht. Diesem Ereignis gingen andere voraus: 1999 der erste Spatenstich (Mai), die Grundsteinlegung (Juni), das Richtfest (Dezember), 2000 die Aufstellung des Rückriem-Steins (April), das erste Ostersingen in der wandlosen, zugigen Kirche (April), die Wohnungseinzüge (ab Mai), das Konzert der „Elavanyo Togo Drums“ (Juli), die erste Mittags- und Abendkirche (August).



Baustelle Kirchenzentrum

Ursprünglich war die Einweihung für den 2. Juli geplant. Aber der Fußboden musste noch einmal neu gegossen, die Fenster eingebaut und ein freier Platz im Terminkalender der Landesbischöfin gefunden werden. Endlich, am Sonntag nach Erntedank, war es soweit: Um 14.00 Uhr gab es ein Kinderprogramm des JuKiMob: Hunderte von Ballons mit Grüßen stiegen in die Luft, mit Erlaubnis der Luftfahrtaufsicht. Gegen 15.00 Uhr wurden dann die Gemeinde und die Ehrengäste, die sich am KroKuS hinter der Bischöfin versammelt hatten, durch den Kronsbergchor mit dem Lied „Fröhlich wir nun fangen an“ und - statt Glocken - durch Saxophonklänge unter den Turm des Kirchenzentrums gerufen. Dort überreichte Architekt Prof. Hirche den Schlüssel für das gemeinsame Projekt des Stadtkirchenverbandes und der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover zunächst an Sup. Klatt und GBH-Geschäftsführer Gerlach, dieser

Rückblick 10 Jahre Kirchenzentrum Kronsberg

gab ihn weiter an den KV-Vorsitzenden Mörlins, von dem ihn Pastor Schliep entgegennahm. Zwischen Turm und Kirchentür hielten die Kinderkirchenkinder, angeleitet durch Ulli Paesler und Tine Badenhop, sonnenblumengeschmückte Torbögen hoch, durch die dann alle in die Kirche einzogen. Bewegend ihr Gesang, unterstützt durch den Kinderchor St. Johannis: „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“, in der Kirche weitergeführt durch den St. Johannis-Chor, der unter Leitung von Antje Ivanovs auch im Gottesdienst mitwirkte. Dabei wurden das (vorläufige) Abendmahlsgesetz, Tongeschirr aus Taizé, sowie die von Frau Dr. Käßmann gestiftete Bibel hineingetragen, um später wie Altar und Taufbecken durch Sup. Klatt ihre „Widmung“ zu erhalten und wie das ganze Ev. Kirchenzentrum durch die Bischöfin gesegnet zu werden.



Bewegte Gottesdienste

Nach der Begrüßung durch Stadtsuperintendent Puschmann begann der lebendige Gottesdienst. Als die Band „Außensaiter“ (AG Musik der Ev. Jugend mit Lothar Veit und Jan Kristof Schliep): die Lieder „Aufstehn, aufeinander zugehn“ und „Sanna“ spielte, wurde geklatscht und getanzt. Gertraude Harms, Hildegard von der Lippe, Martina Lietz, Barbara Simons, Andreas Badenhop sowie Pn. Kattwinkel-Hübler, P. Teichmann und P. Weisker wirkten bei den Gebeten, Lesungen, dem Anzünden der Altarkerzen und der

Widmung mit. Architekt Bernhard Hirche übergab sein persönliches Geschenk: den Kerzenständer (mit Stein vom See Genezareth), der Künstler Jochem Poensgen übereignete der Gemeinde die Glasfenster. Leider fanden nur die Hälfte der fast 800 Gäste in der Kirche Platz, die anderen konnten aber im Zelt der Bemero der Feuerwehr, die überall half, oder im Freien per Lautsprecher den Gottesdienst verfolgen.



Kerzenständer

Um 16.00 Uhr folgten, umrahmt von Musik (Niklas Badenhop & Kim Kreisköther; Kronsberg-Chor), Grußworte (u. a. Bgm. Strauch, Bezirksbgm. Boldt, Pfr. Joachim/Hl. Engel). Nach einem Gang durch und um das Bauprojekt pflanzten die Bischöfin und Herr Gerlach im Bereich zwischen Turm und Kirchentür einen Apfeldorn-Baum. Ab 16.30 Uhr wandten sich die überraschend vielen Gäste der reichhaltigen, von Küsterehepaar Schmuderer organisierten Kuchentheke und dem Würstchenstand (Ev. Jugend St. Johannis) im „Paradies“ zu. Im Kirchenzentrum und auf dem Thie gab es viele persönliche Begegnungen, Getränke, weitere Musik der „Außensaiter“ sowie eine kleine Show von „omicron“ (Marimba: Svenja Dunkel, Jonglage: J. K. Schliep), Rolf Rose moderierte den Nachmittag bis zum Abendessen.

In ihrer lebendigen Predigt über das „Neue Jerusalem“ (Offenbarung 21) vermittelte Margot Käßmann der Gemeinde Hoffnung weit über den Tag hinaus. Sie verband die urchristliche Vision von der „Stadt Gottes“ mit der Vision von einem Zusammenleben auf dem Kronsberg und in weltweiter ökumenischer Gemeinschaft in gegenseitiger Achtung aller Menschen, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Gabriele und Hans Joachim Schliep

Musikschulfest

K 7. Oktober, 14.30 - 19.00 Uhr

Nicht nur das Kirchenzentrum - auch die Kirchenmusikschule St. Johannis/Kronsberg feiert in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen! Vor 10 Jahren entstand die Idee, dort auf dem Kronsberg, aber auch in St. Johannis Musikunterricht für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Das **Jubiläum** soll Anlass sein, ein „Musikschulfest“ im Kirchenzentrum Kronsberg zu feiern.

14.30 Uhr Begrüßung, Vorstellung der Kinder der „Musikalischen Früherziehung“

15.30 Uhr: „Es geht eine helle Flöte“
Vorspiel der Flötengruppen

16.15 Uhr: „Der vergessliche Komponist“ oder
„Wo sind meine Noten?“
Geschichte zum Mitspielen

17.00 Uhr: Vorspiel der Geigenschüler

18.00 Uhr: Vorspiel der Klavierschüler

Antje Ivanovs

Goldene Konfirmation

B 24. Oktober 2010, 10.15 Uhr

Am 21. Sonntag nach Trinitatis feiern wir die Goldene Konfirmation im Gottesdienst mit allen, die 1960 konfirmiert wurden. Auch Gemeindeglieder, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Bitte dazu im Kirchenbüro anmelden.



Erntedankfest 3. Oktober 2010

Maxim Kowalew Don Kosaken in St. Johannis

B 12. November 2010, 19.30 Uhr

Maxim Kowalew wuchs in Danzig auf, studierte dort Gesang und gründete 1994 nach vielen Opernengagements in Europa, Israel und den USA den „Maxim Kowalew Don Kosakenchor“, der das musikalische Erbe der Don Kosaken auf technisch brillantem Niveau wieder aufleben lässt. Neben tief religiösen Gesängen begeistert der Chor mit russischen Volksliedern, mal instrumental unterstützt, mal a capella. Der Chor knüpft an die Tradition der großen Kosakenchöre an: Singend zu beten und betend zu singen.



Don Kosaken auf Tournee

„Stimmgewaltig und temperamentvoll, ein Moment vokaler Kostbarkeiten, die russische Seele im Gesang“ so beschreiben begeisterte Kritiken die Konzerte des Chores.

Wir freuen uns, dass der Chor auf seiner Tournee ein **Konzert** in unserer Kirche gibt und laden ganz herzlich dazu ein.

Karten-Vorverkauf (in den Gemeindebüros)

Erwachsene 14 € (Abendkasse 16 €)

Schüler, Studenten 9 € (Abendkasse 11 €)

Kinder bis zum 8. Lebensjahr frei

Wiedereröffnung der St. Johannis Kapelle



Laute und leise Töne ...

Der 3. September 2010 war ein großer Tag für Bemerode: Die Wiedereröffnung unserer St. Johanniskapelle wurde im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Bereits eine ganze Zeit vor der Öffnung warteten bei spätsommerlichem Wetter weit über 100 Besucher gespannt auf Einlass. „Das ist ja wie



Warten auf die Öffnung der Kapelle

Weihnachten, wenn man darauf wartet, dass sich die Tür zur Weihnachtsstube öffnet“, meinte ein Fördervereinsmitglied. Aber auch die längste Wartezeit hat schließlich ein Ende. Pünktlich um 16.30 Uhr übergab der Architekt Werner Schütte den Kapellschlüssel an Herrn Pfullmann und die Kapellentür wurde geöffnet. Pastor Teichmann und der Kirchenvorstand zogen ein und entzündeten die Kerzen, die feierlich zum Altar getragen worden waren und die Wiedereröffnung symbolisierten.

Auch die Festgäste konnten nun die Kapelle in ihrem neuen Glanz und strahlender Helligkeit bewundern. Die Schlichtheit der Kapelle und ihre klare architektonische Gliederung, die immer wieder auf die Dreifaltigkeit hinweist, machen die Kapelle zu einem Ort mit einer ganz besonderen Ausstrahlung. Die wunderschöne Akustik lädt zum Singen und Musizieren ein.

In seiner Predigt brachte Pastor Teichmann das Glück und die Freude aller zum Ausdruck, dass

die Renovierung der Kapelle nun innerhalb von 5 Jahren gelungen ist. Lange Zeit hatte sie sich in einem Zustand befunden, der sich stets verschlechterte.

Maßgeblich für die Renovierung waren die Gaben der Mitglieder des Fördervereins und der zahlreichen Spender. Seit der Gründung des Fördervereins 2005 wurden von 796 Spendern insgesamt 139.997,98 € gespendet. Das ist ein großartiges Ergebnis und zeigt, dass den Bemerodern ihre Kapelle am Herzen liegt. Es erfüllt uns mit Stolz, dass uns das innerhalb so kurzer Zeit aus eigener Kraft gelungen ist.

Allen Spendern sei von Herzen gedankt.

Einige Maßnahmen stehen jedoch noch aus:

- Erneuerung der Glocken- und Läuteanlage
- Einbau einer elektronischen Uhr-Steuerung
- Anschaffung neuer Altar- und Kanzelbehänge
- Anschaffung einer neuen Taufschale

Mit ein wenig weiterer Unterstützung schaffen wir aber auch dies noch.

Nach der Andacht folgte ein vielfältiges musikalisches Programm mit dem klanggewaltigen Bläserquintett ContraBrass, Taizé-Gesang vom St. Johannischor und einem Auftritt des Wülferoder Chores, dazwischen Bilder von Bemerodern und ihrer Kapelle sowie Bilder der Renovierung - ins Gewölbe projiziert.



ContraBrass tritt in die Kapelle

Draußen sorgte der „St. Johannis-Catering-Service“, organisiert von Frau Niedenthal - unterstützt von Jugendlichen aus der Jugendgruppe mit dem Getränkestand und vom Grill-Team - für das leibliche Wohl, so dass alle Gäste gerne und lange blieben und den schönen Abend genossen.



Kulinarisches ...

Den feierlichen Abschluss dieses ganz besonderen glücklichen Tages bildete schließlich der Abendsegen in der stimmungsvoll mit Kerzen erleuchteten Kapelle.

Für den Förderverein
Bettina Großekathöfer



Erfahrene Grillmeister ...

Adventscafé & Konzert zugunsten der Kapelle

B 26. November 2010, 15.00 Uhr

Zur Einstimmung auf die Adventszeit laden wir Sie herzlich zu einem Adventscafé zugunsten der Bemeroder Kapelle ins Gemeindehaus ein.

Genießen Sie bei Kaffee und Tee, Kuchen und Waffeln die gemütliche, adventliche Atmosphäre. Gut gestärkt können Sie sich dann dem musikalischen Programm „Gloria in excelsis Deo“ siehe unten widmen.

Wer Lust hat, einen Kuchen zu spenden, bitte im Gemeindebüro (Tel. 52 11 80) melden. Danke!

Renate Niedenthal



„Gloria in excelsis Deo“

B 26. November 2010, 17.00 Uhr

so klingt der Gesang der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe“. Unter diesem Motto steht das **Adventskonzert** in der St. Johanniskirche. Es musizieren das Blockflötenensemble und die Chöre St. Johannis, sowie Instrumentalisten unserer Gemeinde. Auf dem Programm stehen - in Verbindung mit der „Engelausstellung“ „engelhaft“ Kompositionen aus verschiedenen Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei, wir bitten auch in diesem Jahr noch einmal um eine Spende für die Bemeroder Kapelle.

Herzlich willkommen zu dieser musikalischen Einstimmung auf die Adventszeit.

Antje Ivanovs

Andachtsraum geöffnet

B täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Seit der Eröffnung der Engelausstellung Ende September ist der Andachtsraum in der Kirche tagsüber erstmal von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Zu Zeiten, in denen unser Küster Stefan Behr Urlaub hat, kann die Kirche nicht geöffnet werden.

Anregungen zur Gestaltung des Raums nehmen wir gerne entgegen. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro.

Marieta Bienek

13. November 2010, 9.30 Uhr

Exkursion ins Kraftwerk

Im Rahmen des „Männerfrühstücks“ besuchen interessierte Männer aus Bemerode, Kronsberg, Wülferode und Umgebung das Kohlekraftwerk Stöcken. In diesem Kraftwerk wird mittels Kraft-Wärmekopplung mit hohem Wirkungsgrad Energie in unterschiedlichen Formen unter anderen für die Unternehmen Volkswagen und Continental erzeugt. Über ein Zwei-Kesselhaus-System werden etwa 218 MW Strom und rund 418 MW Wärmeenergie zur Verfügung gestellt.

Die Männer treffen sich bereits um 9.30 Uhr gefrühstückt (!) im Kirchenzentrum Kronsberg, um dann gemeinsam mit der Straßenbahn nach Stöcken zu fahren. Die Exkursion beginnt um 11.00 Uhr in Stöcken beim Pfortner und dauert 90 Minuten. Bitte gute Laune, (technische) Fragen, festes Schuhwerk und Kleingeld für die Straßenbahn mitbringen. Bitte anmelden bei Philipp Kneser: kneser@gmx.net.

Uwe Swatek

Adventsbasar

K 27. November, 12.00 - 18.00 Uhr

Wir laden zum diesjährigen Adventsbasar ins Kirchenzentrum Kronsberg ein.

Wir starten mit einem Grünkohlessen um 12.00 Uhr. Zwischen Kunsthandwerk, Leckereien und Geschenken können sie sich dann bei Kaffee und Kuchen stärken. Der Kinderchor singt unter der Leitung von Antje Ivanovs.



Für die kulinarischen Köstlichkeiten bitten wir Sie um Ihre Unterstützung: Kuchen- und Marmeladenspenden sind herzlich willkommen.

Wer mitmachen möchte, erhält weitere Informationen bei Frau Schmuderer unter Tel. 8236282.


Monatsspruch
Oktober 2010

Siehe, ich habe
vor dir eine Tür
aufgetan und
niemand kann
sie zuschließen.

Offenbarung 3,8

OKTOBER 2010	
Fr	1 B 17.00 ☺ Kindermusical „Schabernackel“ · Kinderchor St. Johannis unter Leitung von Antje Ivanovs
Sa	2 B 10.00 ☺ Krabbelgottesdienst · Dn. Kanthak & Team - anschließend Kirchencafé B 11.00 ☺ Kindermusical „Schabernackel“ · Kinderchor St. Johannis unter Leitung von Antje Ivanovs
So	3 - Erntedankfest - W 10.00 Gottesdienst · P. Teichmann & Wülferoder Zwerge B 11.30 Gottesdienst mit Verabschiedung von Ursula Paesler und Übergabe der Trägerschaft an das Diakonische Werk, Familientreff (Hinter dem Holze) · P. Teichmann & P. Joost
Mi	6 17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · P. Dr. Kroh
Do	7 K 14.30 - 19.00 ☺ Musikschulfest · Kinder der Kirchenmusikschule St. Johannis unter Leitung von Antje Ivanovs B 19.15 Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus St. Johannis (öffentlich)
So	10 - 19. Sonntag nach Trinitatis - K 15.00 10 Jahre Kirchenzentrum Kronsberg · Stadtsuperintendent Heinemann & Pn. Schmale (Programm s. Seite 3)
Sa	16 K 10.00 - 12.00 ☺ Kinderkirche Kronsberg · Pn. Schmale & Team
So	17 - 20. Sonntag nach Trinitatis - W 9.00 Gottesdienst · P. Teichmann B 10.15 Gottesdienst mit Taufen · P. Teichmann K 12.15 Mittagskirche mit Taufen · P. Teichmann
Mi	20 17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · P. Voget
So	24 - 21. Sonntag nach Trinitatis - B 10.15 Gottesdienst mit Y Hl. Abendmahl (Saft) und Goldene Konfirmation · P. Teichmann K 18.00 Abendkirche mit Y Mahlfeier (Wein) · Pn. i.E. Hallmann
So	31 - Reformationsfest - B 10.15 Gottesdienst · P. i. R. Schliep K 18.00 Abendkirche mit Y Mahlfeier (Saft) · P. i. R. Schliep

NOVEMBER 2010

Mi	3	17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · Präd. Grimmert
So	7	- Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres - W 9.00 Gottesdienst · N.N. B 10.15 Gottesdienst mit  Hl. Abendmahl (Wein) · N. N. K 18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Saft) · P. Schliep
Do	11	B 19.15 Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus St. Johannis (öffentlich)
So	14	- Volkstrauertag - W 10.00 Andacht · Pn. i. E. Hallmann B 10.15 Gottesdienst · P. Teichmann K 18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Wein) · Pn. i. E. Hallmann
Mi	17	- Buß- und Betttag K 8.30 Schulgottesdienst mit der IGS Kronsberg · Pn. Schmale B 17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · P. Teichmann 19.30 14. Laienkanzel - „Eigentum verpflichtet - ist das Modell der sozialen Marktwirtschaft auch global wegweisend?“ mit Peter Krämer
Sa	20	B 10.00 - 12.00  Kinderkirche St. Johannis · Dn. Kanthak & Team K 10.00 - 12.00  Kinderkirche Kronsberg · Pn. Schmale & Team
So	21	- Ewigkeitssonntag - W 9.00 Gottesdienst mit  Hl. Abendmahl (Wein) · P. Teichmann B 10.15 Gottesdienst mit  Hl. Abendmahl (Saft) · P. Teichmann K 18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Wein) Taizé- Gottesdienst · Pn. i. E. Hallmann
Fr	26	B 15.00 Adventscafé im Gemeindehaus B 17.00 Adventskonzert „Gloria in excelsis Deo“ mit allen St. Johannis-Chören & Instrumentalisten unter Leitung von Antje Ivanovs
Sa	27	B 10.30 - 12.00  Krabbelgottesdienst St. Johannis · Dn. Kanthak & Team K 14.00 - 18.00 Adventsbasar im Kirchenzentrum Kronsberg
So	28	- 1. Advent- B 10.15 Familiengottesdienst · P. Teichmann K 18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Saft) und musikalischer Begleitung durch Krosecco · N.N.

Sofern nicht anders angegeben, findet

B in der **St. Johannis-Kirche**, **I** in der **Bemeroder St. Johannis-Kapelle**

DEZEMBER 2010		
Mi	1	17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · P. Dr. Kroh
Sa	4	 10.00 - 15.00 Kinderkirchentag Engel im Anflug im Gemeindehaus St. Johannis
So	5	- 2. Advent -  9.00 Gottesdienst · N.N.  10.15 Gottesdienst · N.N.  18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Wein) · N.N.
Do	9	 19.15 Kirchenvorstandssitzung im Gemeindehaus St. Johannis (öffentlich)
Sa	11	 18.00 Weihnachtskonzert Krosecco unter der Leitung von Helga Struckmeier
So	12	- 3. Advent -  18.00 Abendkirche mit  Mahlfeier (Saft) · P. Teichmann & Dn. Kanthak - Abschlussgottesdienst der Engel-Mitmach-Aktion
Mi	15	17.00 Andacht im Senioren- und Pflegeheim Am Gutspark 1 · P. Teichmann
Sa	18	 10.00 - 12.00  Kinderkirche Kronsberg · Pn. Schmale & Team



Alle Veranstaltungen und Gottesdienste statt:
 im **Ev. Kirchenzentrum Kronsberg** oder  in der **Kapelle Wülferode**.

Aktuelle Angebote

Taufgottesdienste

Jeweils bis zu 3 Familien können Taufen anmelden für folgende Sonntage:



10. Oktober	12.00 Uhr	●	Bemeroder Kapelle	Pn. Schmale
17. Oktober	10.15 Uhr	Ⓑ	St. Johannis-Kirche Bemerode	P. Teichmann
17. Oktober	12.15 Uhr	Ⓚ	Ev. Kirchenzentrum Kronsberg	P. Teichmann
14. November	12.00 Uhr	●	Bemeroder Kapelle	P. Teichmann
21. November	12.15 Uhr	Ⓚ	Ev. Kirchenzentrum Kronsberg	Pn. Schmale
12. Dezember	12.00 Uhr	●	Bemeroder Kapelle	N.N.
19. Dezember	10.15 Uhr	Ⓑ	St. Johannis-Kirche Bemerode	P. Teichmann
19. Dezember	12.15 Uhr	Ⓚ	Ev. Kirchenzentrum Kronsberg	N.N.

EWIGKEIT

Einen **Himmelssplitter**, ein schmerzliches Geschenk.
Er sagt uns: Hier ist kein Bleiben.

Gott hat uns die **Ewigkeit** ins Herz gelegt.

Einen Himmelssplitter, ein wunderbares Geschenk.

Jeder Tag ist **einzigartig**, uns gegeben, damit wir ihn
auskosten, bis er sich neigt.

Tina Willms

Regelmäßige Angebote

Musik	
B	Kirchenchor Mi. 20.00 Uhr
B	Kinderchor I bis 1. Klasse, Mo. 14.30-15.00 Uhr
B	Kinderchor II ab 2. Klasse, Mo. 15.00-15.45 Uhr
Info: Kirchenmusikerin Antje Ivanovs (Tel. 52 55 97)	
K	Posaunenchor 1., 3., 5. Montag im Monat 19.00 Uhr
Info: Andreas Badenhop (Tel. 52 33 22)	

Kinder	
B	Krabbelgottesdienst in der St. Johannis-Kirche Sa. 2.10. 10.00 Uhr mit anschließendem Kirchencafé Sa. 27.11. 10.30 Uhr mit anschließendem Kirchencafé
B	Kinderkirche Bemerode (Gem.haus) für Kinder von 5-10 Jahren Sa. 20.11. 10.00-12.00 Uhr Sa. 4.12. 10.00-15.00 Uhr
Diakonin Claudia Kanthak (Tel. 52 82 99) & Team	
K	Kinderkirche Kronsberg für Kinder von 5-10 Jahren Sa. 20.11. 10.00-12.00 Uhr Sa. 18.12. 10.00-12.00 Uhr
Pastorin Schmale (Tel. 563 89 59) & Team	
B	Kinderchor I bis 1. Klasse, Mo. 14.30-15.00 Uhr
B	Kinderchor II ab 2. Klasse, Mo. 15.00-15.45 Uhr
Info: Kirchenmusikerin Antje Ivanovs (Tel. 52 55 97)	
B	Kindergruppe Mi. 15.00-16.30 Uhr
K	Kinderguppen für versch. Altersstufen
u.a. von der Ev. Familienbildungsstätte Info: Tel. 12 41 542	



B 4. Dezember 2010

*Kinderkirchentag im Advent
„Engel im Anflug“*



Wann: 10.00 bis 15.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus, Brabeckstraße

Wer: Kinder von 5 - 10 Jahren

Was: Buntes Programm mit Singen
Spielen, Basteln

Kosten: 5 € für Verpflegung & Material

Anmeldeformulare ab 01.11.2010,
Teilnehmerzahl ist begrenzt; Teilnehmer
werden in der Reihenfolge der ein-
gehenden Anmeldungen berücksichtigt!

Infos, Anmeldung & Durchführung:
Claudia Kanthak, Antje Ivanovs & Team











Regelmäßige Angebote

Jugendliche	
B	Jugendmitarbeiter-Konvent nach Absprache 1 x im Monat
B	Bemeroder Jugendgruppe I 16-18 Jahre, Mi. 18.00-21.00 Uhr
B	Bemeroder Jugendgruppe II 14-15 Jahre, Do. 18.00-19.30 Uhr
B	Bemeroder Konfirmandentreffpunkt Mi. 17.00-18.00 Uhr
	Info: Diakonin Claudia Kanthak (Tel. 52 82 99)
K	Kronsberger Jugendgruppe „Große“ Mi. 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.2010; 19.30 Uhr
K	Kronsberger Jugendgruppe „Kleine“ Mi. 3.11., 1.12.2010; 19.00 Uhr
K	Kronsberger Betreuertreffen Mi. 17.11., 15.12.10; 19.30 Uhr
	Info: Pastorin Mirjam Schmale (Tel. 563 89 59) & Mirja Kneser
	Standorte JuKiMob , jew. 14 - 17 Uhr
B	Mo: Spargelacker
K	Di: GBH-Carree, Oheriedetrift
K	Fr: Habitat, Jakobs-/Ecke Försterkamp

Erwachsene & Senioren	
B	Seniorenfrühstück 1. & 3. Do. im Monat, 9.00 Uhr
B	Seniorenachmittag 1. & 4. Mi. im Monat, 15.00 Uhr
B	Seniorentanz Di. 10.00 Uhr

Erwachsene & Senioren	
W	Wülferoder Frauenkreis 1. Di. im Monat, 18.30 Uhr
B	Frauengesprächskreis 2. & 4. Di. im Monat, 19.30 Uhr
K	Mit allen Sinnen die Bibel entdecken - ein kreatives Angebot von Frauen für Frauen. Jeden 3. Mi. im Monat Info: H. v. d. Lippe (Tel. 510 65 18) M. Strecker (Tel. 524 86 79)
B	Männerkreis 3. Mi. im Monat, 19.30 Uhr
K	Männerfrühstück 3-4 x im Jahr nach Absprache Sa. 10.30-12.30 Uhr
	Ökumenisches Bibelgespräch 4.10.10 Jakobi, Kirchrode 1.11.10 St. Johannis, Bemerode 6.12.10 Hl. Engel, Kirchrode
B	Literaturkreis 1. Do. im Monat, 19.30-21.00 Uhr Info: Fr. Krstic (Tel. 897 88 02)
K	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige Do. 19.30 Uhr (Blaues Kreuz Hannover) Info: Jens Hormann (Tel. 57 51 34)
B	Besuchsdienstkreis 1 x im Quartal
B	Krankenhaus-Besuchsdienstkreis 1 x pro Woche nach Absprache
K	Besuchsdienstgruppe 1 x im Monat nach Absprache

KV-Tag in Verden

Einmal im Jahr widmen sich die Mitglieder des Kirchenvorstandes an einem Sonnabend ausführlich einem Thema, das in den monatlichen Sitzungen nicht erörtert werden kann. In diesem Jahr war es jedoch ein Thema der besonderen Art: der Kirchenvorstand verlegte seine monatliche Sitzung im August nach Verden und nahm dort in der Nähe, in Groß Sehlingen, seine „Besitzungen“ in Augenschein. Dazu muss man wissen, dass unsere Gemeinde zwischen Klein- und Groß-Sehlingen zwei Ackergrundstücke mit zusammen ca. 11 Hektar Fläche und ein Waldstück mit einer Fläche von 1,6 Hektar besitzt.

Die Ackergrundstücke sind verpachtet, der Pachtzins fließt in die Pfarrdotations der Landeskirche.

Anders sieht es jedoch bei dem Waldstück aus. Unsere Gemeinde ist Mitglied einer Forstbetriebsgemeinschaft, die von der Bezirksförsterei Kirchlinteln der Landwirtschaftskammer Niedersachsen geführt wird und die für uns den notwendigen Forstbetrieb ausführt. Die geringen Jahresbeiträge werden aus dem jeweiligen Nutzholzertrag bestritten. Als im Januar 2007 der Sturm „Kyrill“ über das Land fegte, war auch unser Waldstück in besonderer Weise betroffen: 100 Kubikmeter Festholz gingen am 18./19. Januar 2007 zu Bruch. Der Nutzholzertrag von 10 Jahren ging so an einem Tag verloren. Grund genug also, drei Jahre später, den Wald und die Ackergrundstücke einmal zu besichtigen.

Am 14. August starteten die Mitglieder des Kirchenvorstandes um 9.00 Uhr in Fahrgemeinschaften nach Verden. Die interessante Domführung durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes der Dompfarrgemeinde, schloss Herr Pastor Teichmann mit einer Andacht im Dom. Unsere monatliche KV-Sitzung konnten wir anschließend im Gemeindezentrum des Domes abhalten. Nach einer Mittagspause in der gegenüberliegenden Domschänke, ging die Fahrt weiter zu den Ackergrundstücken und dem Waldstück.

Trotz bestem Erntewetter hatte sich der Pächter der Ackergrundstücke, Herr Ritz, die Zeit genommen, den Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes die Nutzung der Flächen und die Bewirtschaftung seines Betriebes zu erläutern. Einen ausführlichen Einblick in die Forstwirtschaft des Verdener Umlandes und unseres Waldstückes gab danach der zuständige Bezirksförster, Herr Raude. Der Laie erkennt die großen Waldschäden von 2007 übrigens nicht mehr.

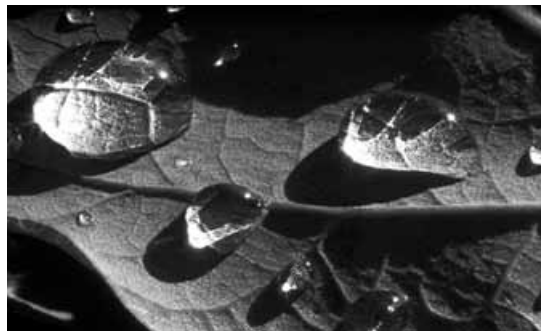
Die Rückfahrt führte über Walsrode. Nach einer Kaffeepause zeigte der Schulpfarrer von Walsrode, Herr Pastor Hülsemann, den Mitgliedern des Kirchenvorstandes die imposante Stadtkirche und gab einen Einblick in seine Tätigkeit als Schulpfarrer. Nach einer abschließenden Andacht in der Stadtkirche konnte der Kirchenvorstand noch das neue, interessante Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde besichtigen und Anregungen für einen eventuellen Neubau unseres Gemeindehauses mitnehmen.

Vetretung für Pastorin Dautel

Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Dautel über einen längeren Zeitraum ihren Dienst nicht wahrnehmen. Das Landeskirchenamt sucht zur Zeit eine Vertretung.

Wir wünschen Frau Dautel baldige Genesung und Gottes Segen.

Detlef Pfullmann



Seniorenfrühstück



B 21.10., 4. & 18.11., 2.12., 9.00 Uhr

Wer hat Lust, mit uns zu frühstücken?

Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Donnerstag des Monats um 9.00 Uhr im Gemeindehaus:

21. Oktober

4. & 18. November

2. Dezember

und laden alle SeniorInnen herzlich dazu ein.

Roswitha Brennenstuhl
Irene Weitzen

Seniorenachmittage

B 6. & 27.10., 3. & 24.11., 8.12.10

Zu den Seniorenachmittagen laden wir alle SeniorInnen herzlich ein. Am 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen wir uns um **15.00 Uhr** im Gemeindehaus.

- 06.10. Seniorengedächtnisfeier mit Pastor Teichmann
- 27.10. Nachmittag mit Frau Grimmert
- 03.11. Nachmittag mit Pastor Voget
- 24.11. „Ich bin dann mal weg“ - Bilder aus Kanada mit Ehepaar Piepenbrink
- 08.12. Adventsfeier mit Pastor Teichmann

„Mit allen Sinnen ...“

K 15. September, 19.30 Uhr

Die Frauengruppe „Mit allen Sinnen die Bibel entdecken“ lädt zu diesen Themen ein:

- 27.10. „Du bist schön, meine Freundin“, Pn. Ulrike Hallmann
- 24.11. „Das Kind Martin Luther“, Heide Wagner
- 15.12. „Stern über Bethlehem“, Dörte Sautter
Hildegard von der Lippe

Monatspruch November 2010

Gott spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden
sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und
Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2,4



NOVEMBERWUNSCH

Ich wünsche dir,
dass du auch das **annehmen** kannst,
was schwer war in deinem Leben.

Das Schwere annehmen heißt,
die Trauer darum **loszulassen**,
wenn es an der Zeit ist.
Den Raben fortzuschleichen,
der es sich auf deiner Schultern
bequem machen will.
Irgendwann brauchst du ihn nicht mehr.
Denn was war, ist den weiten Weg
von außen **nach innen** gegangen.

Jetzt wohnt es **in dir**,
wo es bleiben wird,
aufgehoben in deiner Schatztruhe.
Du kannst dich **daran freuen**
und **davon zehren**
auf den Wegen,
die **vor dir liegen**.

Tina Willms

EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch **voll tröstender Hoffnung**. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr **Totensonntag**. Er heißt **Ewigkeitssonntag**. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf **Gottes Ewigkeit**, die uns im Glauben verheißen ist.

Maik Dietrich-Gibhardt



Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde Hannover-Bemerode, Brabeckstr. 128, 30539 Hannover
Redaktion: Andreas Badenhop (Layout), Susanne Dautel, Sigrid Krings, Renate Niedenthal (verantw.); RRNiedenthal@arcor.de), Wilfried Teichmann
Druck: akzent-Druck, Voltmerstr. 35a, 30165 Hannover; Auflage: 5.200 Stück; 100 % Altpapier
 Die Redaktion dieser Ausgabe wurde am 16.9.2010 abgeschlossen.

Konto der St. Johannes-Gemeinde Hannover er-Bemerode: 780 081, BLZ 250 501 80, Sparkasse Kanner

Redaktionsschluss für St. Johannes Spektrum 1 (Dezember 2010/Januar 2011): **30.10.2010**

Dieser Gemeindebrief wird gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:

Bemerode Optik
Christine Bein
 Bemeroder Rathausplatz 3
 Tel.: 52 53 85

BRABECK APOTHEKE
 Birgit Hielscher
 Brabeckstr. 153 · Tel.: 51 30 62
 www.brabeckapotheke.de
Gesundheit pur - aus Pharma & Natur

concept NATURHAUS
 Brabeckstr. 169 · Tel. 950 88 68
 Aegidientorpl. 2b · Tel. 124 43 98
 wohnen@concept-naturhaus.de

DAS BLUMENSTUDIO
 Bemeroder Str. 91
 Tel.: 52 28 31 · Fax: 51 75 83

Der Optiker
Joachim Werner
 Hinter dem Dorfe 4
 www.deroptikerwerner.de · Tel.: 52 28 83

DIAKONIE STATIONEN
 Kleefeld
 Kirchröder Str. 45 a
 Tel.: 556211
Hausliche Alten- und Krankenpflege

Thomas Dopatka
 Heizungsbaumeister
 Tel.: 879 00 97
 Heizung & Lüftung & Sanitär & Solar

Zahnärzte Dr. med. dent. **Klaus Großkord**
Hansjörg Wieberneit
 Brabeckstraße 153
 Tel.: 51 72 71

Top Qualität aus eigener Produktion
 Tel. 52 14 16
 Döhrbruch 40 Fax 9 52 31 11
Gärtnerei Kleensang Inh. Doris Wegener

Dr. Franziska Lorenzen · Fachärztin f. Kinder u. Jugendl. · Päd. Endokrin./Diabetol. u. Allergol.
 Brabeckstr. 153 · Tel. 336 44 88-0

MACHULLA-NOTTHOFF · RECHTSANWÄLTE
 Rhododendronweg 4 · Tel.: 215 41 95
 info@machulla-notthoff.de · www.machulla-notthoff.de

Steinmetzbetrieb OPPERMANN
 ehemals Grabmale Schwach
 Döhrbruch 49 · Tel.: 52 68 94

Praxis für Ergotherapie · Heike Paetzold
 Loruper Weg 11 · Tel.: 952 41 84
 info@ergopraxen.de · www.ergopraxen.de

Carl Schlüter Getränkefachgroßhandel
 Alte Bemer. Str. 106-108 · Tel.: 51 10 11
 carl.schlueter@t-online.de · www.getraenke-schlueter.de

SCHWARZ drogeriemarkt & haushaltswaren
 Kosmetik · med. Fußpflege · Foto-Service
 Bemeroder Rathausplatz 9 · Tel. 52 23 39

Werner Siebert · Rechtsanwalt
 Wülfeler Str. 12 · Tel.: 9 52 40 69
 RA.Werner.Siebert.Hannover@gmx.de

TÜV NORD TerminService
 An alle, die es eilig haben.
 TÜV-STATION Anderten, Hagenstr. 6
 Service-Tel. 0800 80 70 600, www.tuev-nord.de

Volker Wedel
 Tischlermeister
 Möbel-/Bautischlerei · Barrierefreies Wohnen · Innenausbau · Möbel Design
 Niederfeldstr. 9 · Tel. 51 37 28 · Volker.Wedel@t-online.de

Werkstatt Linden
 Werkstätten Stadtkirchenverband Hannover gemeinnützige GmbH
 Holderlinstraße 1 · 30625 Hannover · Tel.: 300335-40 · Fax: 300335-15 · www.werkstatt-sued.de

Hier werden Sie wahrgenommen!
 Buchen auch Sie jetzt auf dieser Seite eine Anzeige!
 Näheres dazu im Gemeindebüro.
